

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein Mehl.

Wir empfehlen in seit Jahren altbewährten, zuverlässig guten Qualitäten:

Weizenmehl 00	Pfd. 20 Pf.	8 Pfd. 156 Pf.
Feines Weizenmehl 000a	Pfd. 21 Pf.	8 Pfd. 164 Pf.
Prima Kaiser-Auszugmehl	Pfd. 23 Pf.	8 Pfd. 180 Pf.
Feinstes Kaiser-Auszugmehl „Diamant“ halbriff.	Pfd. 25 Pf.	8 Pfd. 196 Pf.
	5 Pfd.-Beutel 125 Pf.	
	10 Pfd.-Beutel 240 Pf.	
Allerbestes Roggenmehl 0		Pfd. 19 Pf.
Superior-Kartoffelmehl, blendend weiss		Pfd. 17 Pf.

Reines Roggenbrot

billiger geworden!
aus der Dobritzer, Pratzschwitzer und Pleschener Brotfabrik, von Gebr. Braune und aus der Hummelmühle bei Kreischa
4-Pfund-Brot von 46 Pf. an.

Vorzüglich kochende Linsen

von letzter Ernte, Pfund 18, 25 und 30 Pf.
Vortreffliche, in Salz eingelegte

Schneidebohnen

Pfund 20 Pf.

Reinlösliches Kakaopulver, Pfund 100 Pf.

Beste Hafermehl-Kakao-Mischung
Pfund 85 Pf.

Tafel-Margarine

fortwährend frisch direkt von der Fabrik eintreffend
Marke 1 Pfund 75 Pf. Doppelereme Pfund 85 Pf.

Emmericher Stolz, Pfund 95 Pf.

Diese Marke repräsentiert das Beste von Margarine, was es gibt. Sie ist in Qualität unübertroffen und duftet und bräunt beim Backen wie Naturbutter.

Schweine-Schmalz, 85 Pfennig

allerfeinstes, garantiert reines
Frischgeschlagenes Leinöl
von bestem Wohlgeschmack, Pfund 40 Pf.

Allerbestes slawonisches Pflaumenmus

ganz dick eingekocht und sehr süß, Pfund 22 Pf.

Beste gemischte Marmeladen

Pfund 30 Pf., 5-Pfund-Eimer 145 Pf.

Beste holländische Vollheringe

fett, feinschmeckend und zart, Stück von 4 Pf. an.
Portugiesische, nach Holländer Art gesalzene

Sardellen

1/2 Pfund 38 Pf., 1/4 Pfund 70 Pf., 1 Pfund 135 Pf.
Beste, gut kochende

Kartoffeln, 10 Pfund 38 Pf.

Süsse spanische Apfelsinen
Pfund 15 Pf., Dugend 40 Pf.

Zucker-Honig

bestes erstklassiges Fabrikat
1-Pfund-Dose 40 Pf., 2-Pfund-Dose 70 Pf., 1-Pfund-Glas 45 Pf.
5-Pfund-Emailtopf 180 Pf.

Auf vorstehende Preise gewähren wir noch
6 Prozent Rabatt in Marken.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Robert Gschick, Redakteur bei Dresden. — Verantwortlich für den Druck: Heinrich Gieseler, Dresden. — Druck und Verlag: Saben & Comp., Dresden.

Arbeiter-Abfindungen-Bund
Ortsgruppe Dresden
Heute Donnerstag, abends 9 Uhr
im Volkshaus
Versammlung mit Vortrag.
Gäste willkommen!

Kranken- und Begräbniskasse
der vereinigten Schuhmacher
zu Dresden (N. H.) 113.
Montag den 8. Febr., abds. 8 Uhr
Regelmässige Generalversammlung
Scheffelstraße 10, 1.
Tages-Ordnung:
1. Jahresbericht, 2. Rechnungsbilanz-
bericht auf das Jahr 1908, 3. Wahl
des Vorstandes nach § 19 des Statu-
tums, 4. Wahl von drei Rechnungs-
prüfern für 1909, 5. Wohnweines.
Gültungsbuch legitimiert.
Germann Föllmer, Vorsitzender.

Rest. zum Trompeter
Kimonstraße 64.
Freitag Gr. Schlacht-Fest
und Beginn des H. Bookbier-
Ausschanks.
Um recht zahlreichen Zutritt bittet
Der Trompeterwirt Emil Müller.

E. Schurigs Restaurant
14 Strifflstraße 14
Grosser Mittagstisch.
Freitag: Schlacht-Fest.
Verkehrs-Lokal der Modellstecher.

Achtung!
Grosses Schlachtfest
Freitag, früh 8 Uhr: Wellfleisch, später
fr. Wurst u. Fleisch. W. Zischer,
Randeröder Straße 75 H.
Fisch-Götze - Alte Eiche.



Vereine!
Originalle humoristische
Kopfbedeckungen
in Niemenstraße, Dgd. v. 15 Pf. an
Saal-Dekorationen
Girlanden, 7 m., Dugend 1,80 Pf.
Masken und Bärte
Dgd. von 25 Pf. an
Scherzartikel
in reichster Auswahl u. jeder Preis-
lage. Enorm billige Fabrikpreise.
Qualifizierte Bedienung gratis.
Ludwig Philippsohn
Dresden 156, Scheffelstr. 20
(nähe St. Nikolai).

Mutterspritzen
Epilepsien u. 1 R. an, Gelb-
binden und alle hygienischen
Frauenartikel.
Preisliste gratis. 10 Bros. Robatt
Frau Heusinger
Am See 37
Ecke Dippoldswalderplatz.
Has achte auf die Firma!

Auf Kredit
wöchentliche Abholung von
nur 1 R. an, liefert einzelne
Möbel u. sowie ganze
Wohnungs-Einrich-
tungen, Tischdecken,
Teppiche, Portieren,
Gardinen, Herren- u.
Damen-Garderobe,
Schuhe, Bett- u. Leib-
wäsche, Bettfedern
und Daun.

Neu übernommen!
Rossfleisch-Geschäft
Rosenstrasse 2
Täglich frische Ware.
Jede alte
Mähmaschine wird wieder gut
repariert, ganz gleich welches
System, garantiere auf gut. Nähen.
Auf Wunsch vereinbare Preis vorher.
Gust. Glöckner, Naumburgerstr. 27.

Herren-Wäsche
Krawatten, blaue Anzüge
lässt man am billigsten bei
E. Köhler, Am See 13.

Februar 863 Nur ganz kurze Zeit! Februar 863

Circus Sarrasani

die schönste Schau des Erdballs,
wert, meilenweit zu wandern
kommt nach
Dresden!

Voranzeige!

In riesigen eigenen Sonderzügen trifft demnächst Circus Sarrasani, Europas schönstes, grösstes und berühmtestes Wanderunternehmen hier ein und wird eine ganz kurze Reihe wunderbarer Vorstellungen in meisterhaft unübertroffener Reitkunst, Pferdedressur, Dressur von Baubittieren, einzigartiger Luft- und Parterre-Gymnastik, Akrobatik, Equitbristik usw. geben.
Sarrasanis weltbekannte Circus-Gesellschaft zählt **200 Personen** darunter die glänzendsten Sterne des internationalen Artistentums.
Der bewundernswerte Marzall ist für sich allein schon eine Hauptsehenswürdigkeit allerersten Ranges und enthält ausser einer ganz bedeutenden Zahl **edelster Rassepferde** auch eine Unmenge anderer kostbarer, dressierter Tiere wie **10 Elefanten** **16 Löwen**

Strausse, Gnus, Kamele, Bären, Zebras usw.
In dem eifrigen Bestreben, auch den verwöhnten Ansprüchen eines mit Kunstgenüssen und Vergnügen jeder Art überreich bedachten Grossstadtpublikums vollkommen gerecht zu werden, bietet Circus Sarrasani ein sensationelles, einzig dastehendes, abwechslungsreiches und für alle **absolut neues Programm** das selbst die kühnsten Erwartungen der Besucher überbietet.
In allen Grossstädten der Welt sind zahlreiche Agenten und Vertreter eigens für den Circus Sarrasani tätig, um die allernuesten und sensationellsten Attraktionen zuerst dem Circus Sarrasani, als dem bedeutendsten und berühmtesten Wanderunternehmen zu sichern.
Mit Rücksicht auf die jetzigen wirtschaftlichen Verhältnisse und in dem Wunsche, auch dem Allerärmsten den Besuch des weltberühmten Circus zu ermöglichen, sind gestützt auf die beispiellosen Erfolge, welche die Direktion dadurch in den allergrössten Weltstädten erzielte, die Preise auch für hier **billige Eintrittspreise**

fest. Niemand möge sich aber deshalb von dem Besuch des Circusunternehmens abhalten lassen, da noch nie hier ein derartiger Folly hervorragender Schauermitteln aus dem gesamten Gebiete der Circuskunst veredelt zu sehen war, wie im Circus Sarrasani.
Der ganze Circus, darunter das massive Vorstellungsgelände für 6000 Zuschauer, Stallungen, Garderoben, Bureau, Caff, Büfets werden durch eigene elektrische Motoren auf das feinstste beleuchtet, sind luxuriös ausgestattet, bietet daher bei jeder Witterung einen höchst behaglichen und angenehmen Aufenthalt. Sämtliche Räume haben eine Dampfheizungsanlage von 800 qm Heizfläche und werden von der eigenen wohldisziplinierten und vortrefflich ausgerüsteten Circusfeuerwehr bewacht.
Niemand versäume daher die nur im CIRCUS SARRASANI mögliche Gelegenheit, sich eines so vergesslichen Abend in seinem Leben zu verschaffen.

Mit vollkommener Hochachtung!
Die Direktion des Circus Sarrasani.

Eröffnung!

Freitag den 19. Februar 1909, abends 8 Uhr.
Standort: neben der Königl. Kunstgewerbeschule
An der Gerokstrasse,
Nur ganz kurze Zeit!

Geht
dann
Lungen
nehmig
Erteilu
lung un
S d w a
einzelg
lich auch
i d e i d
stjal laut
Das
der Preis
frage, ob
Reichste
auskultu
nicht nur
erliche
Das
W e h ö r d
nach den
i n d. 14
geleh gan
8 7 die
Wegenfrei
Stellenfrei
borficht,
fächlich,
von Reite
Grund, b
im öffent
Schörbe
höhernd
und gleich
Berjam
lichen Un
gemein o
Da
Stoffenre
n o d b e
und gmar
bürgenbe
Verjam
des Geb
man leb
Gemein
Vorgenen
Die
Kunstge
Sie
leben fin
auschließ
deuten, k
toren lie
inorden h
öffentlich
angewand
heit zu f
sommlung
Zufügig
Ruge hat
Dost
legungen
der inner
essen; b
desha
f r e n a
m a n b e
olgemein
heit der
Zeit befo
Vribrant
Bei
Berjam
wenigsten
anholun
nung d
einiges
H. nicht
Berjan
Ku die
D
noch der
lich bur
schlechte
Dogen
an aus
leben fe
ist noch
es schon
würden
tätiges
aus eine
buch für
Dort he
die nicht
des Arb
gana be
der Arb
nur bei
eine an
Wesig ei
Antritt
Kunstwe
Lüpe tm

Leber zeigt Erweichung an den inneren Organen, wie sie sich nur bei schweren Vergiftungen ausfinden. Die Leber der Lebertrüger ist vergrößert und zeigt die Zeichen der Entzündung. Die Lebertrüger sind durch diese Krankheit zu einem großen Teil in die Irre geführt. Man sollte sich vor der Lebertrüger warnen, und man sollte sich vor der Lebertrüger warnen, und man sollte sich vor der Lebertrüger warnen.

Der Herr Minister vertritt den Standpunkt, daß die Lebertrüger die Lebertrüger sind, und man sollte sich vor der Lebertrüger warnen. Die Lebertrüger sind durch diese Krankheit zu einem großen Teil in die Irre geführt. Man sollte sich vor der Lebertrüger warnen, und man sollte sich vor der Lebertrüger warnen, und man sollte sich vor der Lebertrüger warnen.

Tagelöhner Eine Erhebung für Ernst Gedde: Die Erhebung für Ernst Gedde ist eine Erhebung für Ernst Gedde. Die Erhebung für Ernst Gedde ist eine Erhebung für Ernst Gedde. Die Erhebung für Ernst Gedde ist eine Erhebung für Ernst Gedde.

Dresdner Kalender Der Dresdner Kalender ist ein Kalender für Ernst Gedde. Der Dresdner Kalender ist ein Kalender für Ernst Gedde. Der Dresdner Kalender ist ein Kalender für Ernst Gedde.

Kleine Mitteilungen Die kleine Mitteilungen sind kleine Mitteilungen für Ernst Gedde. Die kleine Mitteilungen sind kleine Mitteilungen für Ernst Gedde. Die kleine Mitteilungen sind kleine Mitteilungen für Ernst Gedde.

Aus der Knabenzeit
Lebenserinnerungen von Karl Gajow
1811 bis 1821
Die Knabenzeit ist eine Zeit der Knabenzeit. Die Knabenzeit ist eine Zeit der Knabenzeit. Die Knabenzeit ist eine Zeit der Knabenzeit.

Kein Bürger ist nicht ohne seine Knabenzeit. Die Knabenzeit ist eine Zeit der Knabenzeit. Die Knabenzeit ist eine Zeit der Knabenzeit. Die Knabenzeit ist eine Zeit der Knabenzeit.

Lebenserinnerungen von Karl Gajow
1811 bis 1821
Die Knabenzeit ist eine Zeit der Knabenzeit. Die Knabenzeit ist eine Zeit der Knabenzeit. Die Knabenzeit ist eine Zeit der Knabenzeit.

Die Knabenzeit ist eine Zeit der Knabenzeit. Die Knabenzeit ist eine Zeit der Knabenzeit. Die Knabenzeit ist eine Zeit der Knabenzeit.



...die ich nicht mehr...

Ein Stück mehr noch... Er ging her...

Erich Hetebrint

Roman von Hilde Strapan

Über als ich dann in ihrem Bette lag... Eine tiefe Vergessenheit quälte sie.

Die Erinnerungen sind lang... Sie wollte nicht Abend werden...

Die Erinnerung sind lang... Sie wollte nicht Abend werden...

...die ich nicht mehr...

„Wohin ist er?“ fragte sie... „Wo er heute nicht mehr...

„Denn Gebirg hat noch mich...“ „Denn er arbeitet...

„Und es kam ihr vor...“ „Und sie wollte vorwichtige...

„Sie hatten kaum die Hände...“ „Sie hatten kaum die Hände...

„O Gott, was sollte Brautpate!...“ „O Gott, was sollte Brautpate!

„Du hast Antonio in der Kugel...“ „Du hast Antonio in der Kugel...

„Von Erichs kleinen Finger...“ „Von Erichs kleinen Finger...

„Und Sie sind auch...“ „Und Sie sind auch...

...die ich nicht mehr...

„Wohin ist er?“ fragte sie... „Wo er heute nicht mehr...

„Denn Gebirg hat noch mich...“ „Denn er arbeitet...

„Und es kam ihr vor...“ „Und sie wollte vorwichtige...

„Sie hatten kaum die Hände...“ „Sie hatten kaum die Hände...

„O Gott, was sollte Brautpate!...“ „O Gott, was sollte Brautpate!

„Du hast Antonio in der Kugel...“ „Du hast Antonio in der Kugel...

„Von Erichs kleinen Finger...“ „Von Erichs kleinen Finger...

„Und Sie sind auch...“ „Und Sie sind auch...

...die ich nicht mehr...

„Wohin ist er?“ fragte sie... „Wo er heute nicht mehr...

„Denn Gebirg hat noch mich...“ „Denn er arbeitet...

„Und es kam ihr vor...“ „Und sie wollte vorwichtige...

„Sie hatten kaum die Hände...“ „Sie hatten kaum die Hände...

„O Gott, was sollte Brautpate!...“ „O Gott, was sollte Brautpate!

„Du hast Antonio in der Kugel...“ „Du hast Antonio in der Kugel...

„Von Erichs kleinen Finger...“ „Von Erichs kleinen Finger...

„Und Sie sind auch...“ „Und Sie sind auch...

...die ich nicht mehr...

„Wohin ist er?“ fragte sie... „Wo er heute nicht mehr...

„Denn Gebirg hat noch mich...“ „Denn er arbeitet...

„Und es kam ihr vor...“ „Und sie wollte vorwichtige...

„Sie hatten kaum die Hände...“ „Sie hatten kaum die Hände...

„O Gott, was sollte Brautpate!...“ „O Gott, was sollte Brautpate!

„Du hast Antonio in der Kugel...“ „Du hast Antonio in der Kugel...

„Von Erichs kleinen Finger...“ „Von Erichs kleinen Finger...

„Und Sie sind auch...“ „Und Sie sind auch...